

Rezensionen von Buchtips.net

Thomas Michael Glaw: Sinnlos

Buchinfos

Verlag: Mediathoughts ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: 978-3-947724-33-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 18,50 Euro (Stand: 25. Dezember 2024)

Dieser Roman ist der siebte Fall für den Münchner Kriminalrat Benedict Schönheit und sein Team, den der Autor Thomas Michael Glaw nun veröffentlicht hat. Es ist ein Kriminalroman aus der Münchner Kunstszene, bei dem sich die Ermittlungen bis nach Wien erstrecken. Für mich ist es der erste Roman von diesem Autor, den ich damit kennengelernt habe.

Der Prolog des Romans eröffnet mit einem Mord, der mysteriös bleibt. Das weibliche Opfer liegt im Visier des nachtsichttauglichen Zielfernrohrs. Ihren Blick richtet sie über den Fluss, ohne wirklich hinzuschauen, bevor sie den Kopf abwendet. Dann erfolgt auf der anderen Seite des Flusses ein sanfter Druck auf den Abzug. Ein Zischen in der Luft. Das Opfer kippt nach hinten und bricht zusammen. Mysteriös ist dieser Einstieg schon, denn „Zischen in der Luft“? Mehr als interessant.

Der Roman startet nicht mit einem toten Körper, sondern mit dem brutalen Mord an einer jungen Dame. Man erlebt als Leser hautnah mit, wie die junge Frau beinahe sieht, wie ihr Leben durch einen Schuss endet. Die Mordkommission unter der Führung von Kriminalrat Benedict Schönheit wird überrascht und bekommt die Aufgabe, sich mit diesem Fall zu befassen.

Benedict Schönheit, der Hauptcharakter, ist ein verführerischer Mann, der geschickt mit Frauen umgeht. Dies wird durch seine Beziehungen zu drei unterschiedlichen Frauen deutlich. Einerseits hat er eine Lebensgefährtin namens Martina, die Journalistin ist. Andererseits lernt er in diesem speziellen Fall die junge Kunststudentin Eva kennen. Zudem gibt es eine Wiederbegegnung zwischen ihm und Monika, einer ehemaligen Studienkollegin, die nun Staatsanwältin im aktuellen Fall ist.

Obwohl die Tote die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, stammt sie aus dem Libanon. Vor vielen Jahren kam sie im Alter von drei Jahren mit ihren Eltern als Asylbewerber nach Deutschland und erhielt Anerkennung. Vor einiger Zeit hat sich ihr Vater radikalisiert und ist zu einem extrem fanatischen Muslim geworden, der die Frauen der Familie vollständig unterdrückt. Die Tote konnte es zu Hause nicht mehr aushalten, insbesondere nachdem sie gezwungen werden sollte, einen Cousin zu heiraten. Sie floh nach München, versteckte sich vor ihrem Vater und ihrem sogenannten Verlobten und begann ein Studium an der Kunsthochschule. Nebenbei schrieb sie unter einem Pseudonym für die Süddeutsche Zeitung.

Der Autor lässt den Leser nicht lange Zeit, um in das Setting, welches hauptsächlich in München lokalisiert ist, gemütlich einzusteigen. Es geht sofort mit den Ermittlungen los und als Leser lernt man dabei die Mitarbeiter und Bekannten von Schönheit kennen. Es ist ein breit gefächertes Figurenensemble, von denen jeder seine Macken und Vorzüge hat und die dem Leser durchaus sympathisch sein können. Unterstützt wird dieses Ensemble durch eine Figurenliste zu Beginn des Romans, in welcher neben dem Namen ein Einzeiler steht, der etwas zu der Figur aussagt. Das ist mal etwas Anderes.

Weniger Tippfehler wären wünschenswert, da fehlende Wörter oder Buchstaben den Lesefluss in »Sinnlos« erheblich beeinträchtigen. Oft ist es notwendig, den Satz mit einer korrigierten Version im Kopf nochmals zu lesen, um ihn verstehen zu können. Ich persönlich mag mich auch nicht gerne mit langen, bis zu 60 Seiten langen Kapiteln auseinandersetzen. Da habe ich es lieber kurz und knackig und freue mich, wenn mich ein Autor darin unterstützt.

»Sinnlos« von Thomas Michael Glaw ist ein spannendes Buch, das mit einem raschen Einstieg in die Handlung überzeugt. Die vielen Irrwege und Wendungen halten die Leser auf Trab, während die zahlreichen Figuren eine willkommene Ablenkung bieten. Besonders das sympathische und menschliche Team sticht hervor, ergänzt durch witzige Frotzeleien und eine schleichende Romantik, die sowohl im als auch außerhalb des Teams für interessante Dynamiken sorgt.

Allerdings gibt es einige Schwächen. Die zahlreichen Tippfehler und teils fehlenden oder falschen Worte trüben das Lesevergnügen erheblich. Zudem sind die Kapitel oft zu lang, was den Lesefluss stören kann.

Insgesamt ist es ein unterhaltsamer Krimi, der trotz seiner Mängel aufgrund der fesselnden Ermittlungen und der lebendigen Figuren lesenswert bleibt. Ideal für Fans von kniffligen Rätseln und humorvollen Teamdynamiken!

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Detlef Knut](#)
[23. Dezember 2024]